



Protokollauszug

aus der
öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und
Wohnen
vom 15.01.2002

öffentlich

Top 5 Mitteilungen der Verwaltung

zur Kenntnis genommen

Frau Dr. von Kuick-Frenz teilt mit, dass sie gestern aus dem MSWV die Nachricht erhalten habe, dass die Stadt Potsdam den Zuschlag für eine Beteiligung am Wettbewerb Stadtumbau Ost erhalten hat. Voraussichtliche Summe 125 T EUR. Die Starterkonferenz für Brandenburg wird Anfang Februar beginnen. In der Umsetzung erfolgt das Bemühen seitens der Stadt mit der Wohnungswirtschaft zusammen zu arbeiten.

Frau Hüneke informiert die Teilnehmer, dass sie die Verwaltung im Vorfeld gebeten hatte über den Stand der Entwicklung der Bertini-Villa und die Parkplatzsituation Krongut Bornstedt zu berichten.

Gutmann-Villa

Herr Lehmann (FB...) informiert zum Zustand des Arabikums: Zustand wird durchaus als problematisch eingeschätzt. Im Deckenbereich breitet sich ein Pilzbefall aus. Deckenteile sind bereits herunter gefallen; diese wurden sicher gestellt. In der gesamten Gutmann-Villa ist eine umfangreiche Schuttberäumung durchgeführt worden; damit wird Feuchtigkeit im Arabikum ein Stück weit entfernt. Bzgl. weiterer Maßnahmen gegen den Pilzbefall (Präventionsmaßn.) sei man im Gespräch mit dem islamischen Museum in Berlin. Eine Expertengruppe wird sich den Zustand ansehen.

Herr Goetzmann stellt dar, dass es keine konkreten Investorenverhandlungen im Moment gibt. Deshalb geht die Verwaltung davon aus, dass hier kein vorhabenbezogenes B-Plan-Verfahren durchgeführt wird; sondern in das laufende B-Plan-Verfahren Nr. 60 einbezogen.

Parkplatz Krongut in Bornstedt Herr Goetzmann informiert über durchgeführte weitere Gespräche. Zu diesem Zeitpunkt kann noch nicht über eine endgültige Parkplatzlösung berichtet werden. Als Zwischenlösung (temporär) wird die Inanspruchnahme des derzeitigen Lagerplatzes in der Ribbeckstr. erforderlich werden.

In der kommenden Woche wird am Dienstag eine Bürgerversammlung in der Karl-Foerster-Grundschule zur Rahmenkonzeption Katharinenholzstr. durchgeführt. Am Rande wird auch auf die Parkplatzmöglichkeiten eingegangen werden.

Herr Goetzmann informiert über eine Entscheidung des Oberverwaltungsgerichtes kurz vor Weihnachten zur Ortsumgehungsstraße Drewitz mit der der Vollzug der Planfeststellung vorläufig ausgesetzt wurde, um dem Gericht eine weitergehende Prüfung zu ermöglichen. Eine Entscheidung zu der Klage des NaBu ist damit noch nicht getroffen. Herr Goetzmann erläutert auf Nachfrage von Herrn Lehmann zum Stand der vorbereitenden Maßnahmen, dass die Maßnahme: Höherlegung der Hochspannungsleitung abgeschlossen sei. In die Maßnahme: Verlegung des Rehgrabens, um den entsprechenden Freiraum für die Trasse zu schaffen, ist durch die Aussetzung zunächst eingegriffen worden.

